

§. 57. a. Das Gebet. Beten heißt: Gott die Empfindungen und Anliegen seines Herzens vortragen. Arten des Gebets: Lob- und Dankgebet, Bitten, Fürbitten. Man kann beten mit eigenen lauten Worten, oder in der Stille, oder nach Gebetsformeln, zu denen auch das Gebet des Herrn oder das Vater Unser gehört. Man soll beten mit Andacht, Demuth, Vertrauen und Ergebung. — Nutzen des Gebets: es erleichtert uns die Ausübung des Guten und die Beseitigung des Bösen, und befördert die Ruhe unsers Gemüths auch in Leiden. Phil. 4, 5. 6. Ps. 50, 15. Sir. 39, 19 — 21. Eph. 5, 20. Luc. 11, 9. 10. Jac. 5, 16. 1 Joh. 5, 14.

§. 58. b. Die öffentlichen Gottesverehrungen. Du sollst den Feiertag heiligen. 2 Mos. 20, 8. — Zweck der Feier der Sonntage und Festtage (Neujahr, Charfreitag, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Erntedankfest, Weihnachten). — Alle Christen sind zur Theilnahme an denselben und zu anständigem Betragen an Sonn- und Feiertagen, besonders bei der öffentlichen Gottesverehrung verpflichtet. Hoher Werth und großer Nutzen derselben, so wie auch der häuslichen Gottesverehrungen. Ebr. 10, 25. Pred. 4, 17. Jac. 1, 22. Luc. 11, 28.

§. 59. c. Desteres Andenken an Gott, an die Zukunft, an Gericht und Ewigkeit. Tob. 4, 6. Sir. 7, 40. Hebr. 13, 14. Phil. 3, 20.

§. 60. d. Aufmerksamkeit auf uns selbst, und Vorsicht in der Wahl des Umgangs und der Gesellschaft mit Andern. Matth. 20, 41. Eph. 5, 15. 16.

Von den heiligen Gebräuchen der Christen.

§. 61. a. Die Taufe, welche Jesus Christus selbst angeordnet hat, und durch welche wir in die Christenheit aufgenommen werden. Jeder Christ wird mit Wasser getauft auf den Namen oder auf das Bekentniß des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Ehemahls wurden nur Erwachsene getauft, jetzt ist die Kindertaufe eingeführt, bei welcher Taufzeugen zugegen sind. Die getauften Christenkinder müssen in der Lehre Jesu unterrichtet werden. (Matth. 28, 19. 20. 1 Petr. 3, 21. Marc. 16, 16.) Ist dieß geschehen, so folgt:

§. 62. b. Die Einsegnung oder Confirmation. Die im Christenthume zureichend unterrichteten Kinder legen